

Projektbeirat Alpha-E Geschäftsstelle

Von: Dörte Liebetruth <doerte@liebetruth.de>
Gesendet: Freitag, 29. September 2017 23:32
An: info@beirat-alpha.de
Cc: Lutz Brockmann; Wolfgang Rodewald
Betreff: Schienenausbauprojekt Alpha-E | Ihr Schreiben vom 12.9.2017

Sehr geehrter Herr Dr. Dörsam,
sehr geehrter Herr Partzsch,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 12. September 2017 und vor allem für Ihr Engagement im Projektbeirat Alpha-E!

Punkt 1 – Unterstützen Sie weiterhin den einstimmigen Landtagsbeschluss für das Alpha-E und befürworten Sie grundsätzlich das Schienenausbauprojekt Alpha-E?

Ja. Wie Sie meiner Mail vom 28. Juni 2017 entnehmen können (siehe unten), unterstütze ich den einstimmigen Landtagsbeschluss vom 23. November 2016 voll und ganz. Das Schienenausbauprojekt Alpha-E befürworte ich, sofern die gemeinsam entwickelten Bedingungen unserer Region erfüllt werden. Entsprechende Formulierungen habe ich auch erfolgreich in das SPD-Regierungsprogramm für Niedersachsen 2017-2022 eingebracht. Eine SPD-geführte Landesregierung wird das Vorhaben auch in Zukunft intensiv begleiten und die Regionen unterstützen. Ich erwarte, dass der Bund zügig ausreichend Planungsmittel zur Verfügung stellt, um die Vorschläge des Dialogforums einzuhalten und den weiteren Prozess künftig selbst unmittelbar zu begleiten.

Punkt 2 – Setzen Sie sich dafür ein, die Geschäftsstelle des Projektbeirates und die Einholung von Expertenwissen für den Beirat weiter aus Landesmitteln zu finanzieren? Was werden Sie dafür tun?

Auch in diesem Punkt stehe ich gemeinsam mit Landes-SPD weiterhin zu unserem rot-grünen Entschließungsantrag vom 28. September 2016, welcher zum Landtagsbeschluss vom 23.11.2016 geführt hat: Darin wird der Projektbeirat als ein wichtiges Bindeglied anerkannt, der die Umsetzungsphasen unterstützt und konstruktiv begleitet. Die SPD-geführte Landesregierung hat zur Unterstützung dieses Prozesses 100 000 Euro für drei Jahre zur Verfügung gestellt. Ich bin allerdings der Auffassung, dass entsprechende Kosten eigentlich von Bundeseite als Eigentümer der DB oder von dieser getragen werden sollten. Solange das aber nicht der Fall ist, werde ich mich in Landtag und gegenüber dem MW dafür einsetzen, dass alle erforderlichen Kosten für den Projektbeirat und dessen fachlicher Unterstützung vom Land getragen werden.

Punkt 3 – Setzen Sie sich dafür ein, Landesmittel für die Umgestaltung von Bahnübergängen nach den Bedingungen der Region einzusetzen? Was werden Sie dafür tun?

Da der Bund diese Kosten im Rahmen des ursprünglich geplanten Neubaus der Y-Trasse vollständig getragen hätte, halte ich es eigentlich für angemessen, dass er diese Kosten auch im Falle der Alpha-E Variante vollständig trägt. Sollte dies nicht zu erreichen sein, muss das Land hier zugunsten der betroffenen Region in die Bresche springen. Schon bisher stellt das Land regelmäßig Mittel zum Bau oder zur Umgestaltung von Bahnübergängen bereit. Eine wesentliche Finanzierungsgrundlage dafür ist das Niedersächsische Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (NGVFG). Aufgrund des Auslaufens des Entflechtungsgesetzes des Bundes stehen für Förderungen nach dem NGVFG ab 2020 keine Mittel mehr zur Verfügung. Rot-Grün hatte deshalb einen Gesetzentwurf in den Landtag eingebracht, um das NGVFG noch in dieser Legislatur so zu verändern, dass eine Förderung auch nach Wegfall der Bundesmittel vollständig aus Landesmitteln in der bisherigen Höhe festgeschrieben wird. Leider haben CDU und FDP mit ihrer

Mehrheit nach dem Übertritt von Elke Twesten eine Beratung und Beschlussfassung verhindert. Ich werde mich im Landtag nachdrücklich dafür einsetzen, dass die NGVFG-Förderung auch nach 2019 mindestens in bisheriger Höhe fortgesetzt und gesetzlich abgesichert wird. Darüber hinaus halte ich es im Fall der Alpha-E Variante allerdings für geboten, den betroffenen Kommunen über die übliche NGVFG-Förderung von 75% hinaus eine 100%ige Förderung für die im Zusammenhang mit Bahnübergangsumgestaltungen anfallenden Umbaukosten ihrer Straßen zu gewähren. Für alle Bahnübergänge in Niedersachsen müssen hohe Standards gelten, die den bestmöglichen Gesundheitsschutz sowie den Schutz der Umwelt und des Landschaftsbildes garantieren.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Beste Grüße

Dr. Dörte Liebetruth

----- Ursprüngliche Nachricht -----

Von: Dörte Liebetruth <doerte@liebetruth.de>

Datum: 28.06.2017 00:23 (GMT+01:00)

An: info@beirat-alpha.de, p.doersam@tostedt.de

Cc: lutz.brockmann@verden.de, Wolfgang Rodewald <Wolfgang.Rodewald@kirchlinteln.de>

Betreff: Heutiger Runder Tisch | Bedingungen der Region für Alpha-E-Schienenausbau

An den Projektbeirat Alpha E

Sehr geehrter Herr Dr. Dörsam,

sehr geehrte Frau Schulz,

anlässlich des heutigen Runden Tisches möchte ich Sie hiermit gern wissen lassen: Als Kreistagsabgeordnete aus der Gemeinde Kirchlinteln und SPD-Landtagskandidatin im Wahlkreis Verden-Achim unterstütze ich voll und ganz die Bedingungen der Region, die von Kommunen und Bürgerinitiativen im Dialogforum Schiene-Nord zum Schienenausbau-Projekt Hamburg/Bremen-Hannover ("Alpha E") der Deutschen Bahn formuliert worden sind. Wichtig ist mir insbesondere der übergesetzliche Vollschutz vor Bahnlärm.

Ich begrüße deswegen den einstimmigen Landtagsbeschluss von Ende 2016, der die Bundesregierung und die Deutsche Bahn auffordert, die Bedingungen für einen Konsens in der Region zu berücksichtigen. Gern werde ich künftig gemeinsam mit Ihnen gegenüber Bund und Bahn deutlich machen, dass die Akzeptanz in der Region für das Schienenausbauprojekt mit der Umsetzung aller Bedingungen der vom Dialogforum Schiene Nord formulierten Bedingungen steht und fällt.

Es würde mich sehr freuen, wenn dies auch im Rahmen der heutigen Sitzung des Runden Tisches selbstbewusst deutlich gemacht wird. Schließlich ist das Schienenausbauprojekt "Alpha E" der Ersatz für den früher einmal geplanten Neubau der sogenannten "Y-Trasse" zur Hinterlandanbindung der Häfen und bei einem Neubau wären Bund und Bahn zu vielem, was jetzt in den Bedingungen der Region formuliert ist, verpflichtet gewesen.

An der heutigen Sitzung werde ich leider nicht teilnehmen können. Für künftige Termine und auch für Fragen oder Anregungen stehe ich Ihnen aber gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dörte Liebetruth

--

DR. DÖRTE LIEBETRUTH | SPD-Landtagskandidatin für den Wahlkreis Verden-Achim
Kreistagsabgeordnete | Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses
Stv. Vorsitzende der Kreis-SPD und der SPD-Kreistagsfraktion Verden
Danziger Weg 10, D-27308 Kirchlinteln
Mobil: 0170/9000508 | Festnetz: 04236/9432536
www.doerte-liebethuth.de | info@doerte-liebethuth.de